

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Vortrags-Zyklus von Dr.Johannes Müller aus Schliersee

Vortrags-Cyclus

von

Dr. Johannes Müller aus Schliersee

im

Großen Rathausaale zu Karlsruhe, Abends 8 Uhr.

Dienstag, den 8. März: **Religion und Naturwissenschaft.**

Dienstag, den 15. März: **Giebt es einen Gott.**

Dienstag, den 22. März: **Buddhismus und Christentum.**

Dienstag, den 29. März: **Wer war Jesus von Nazareth?**

Eintrittspreis: 1. Platz (nummeriert) **1 Mk.**, 2. Platz **50 Pf.**, für Schüler und Schülerinnen höherer Lehranstalten **20 Pf.**

Abonnementkarten zu 3 Mk. bez. **1,50 Mk.** für alle 4 Vorträge.

Vorverkauf der Karten in der Musikalienhandlung von **Fr. Doert**, Kaiserstraße 159 (Ecke Mitterstraße).

Dr. Müller wendet sich mit seinen Vorträgen über brennende Kulturfragen der Gegenwart an die denkenden Menschen aller Stände und Berufe, aller Parteien und Richtungen, aller Standpunkte und Lebensarten, um sie aus den Zerstreungen und aus den centrifugalen Strömungen des modernen Lebens um die großen Probleme des menschlichen Geistes zu sammeln. Durch Anregung des inneren Lebens arbeitet er gegen die Lethargie unpersönlichen Vegetierens für Pflege und Entwicklung der Persönlichkeit. Dies Ziel sucht er dadurch zu erreichen, daß er die brennenden Fragen, die uns heute beschäftigen, auf ihre Wurzeln zurückführt und auf dem Boden von Natur und Geschichte zu lösen sucht. Nicht fertige Ueberzeugungen will er aufnötigen, nicht für eine bestimmte Richtung agitieren, sondern über die Lage der Dinge aufklären und Richtpunkte für selbständiges Suchen und Finden aufzeigen. Es ist das einstimmige Zeugnis der Presse, daß er durch seine bisherigen Vortrags-Cyklen, die er in vielen Städten Deutschlands hielt, dieser hohen Aufgabe, zu der er durch langjähriges Studium der Naturwissenschaft und Philosophie befähigt erscheint, erfolgreich gedient hat.

Als Ergänzung seiner Vorträge giebt Dr. Müller „Blätter zur Pflege persönlichen Lebens“ heraus, deren zwei erste Hefte an den Abendklassen ausliegen. Sie erscheinen viermal im Jahre als Manuscript unter Ausschluß der Öffentlichkeit. Das Abonnement (3 Mark jährlich) kann deshalb nur durch Eintrag in die bei den Vorträgen ausliegenden Listen oder direkt bei dem Herausgeber erfolgen.

Die meisten Zeitungen brachten über Dr. Müllers Vorträge eingehende Referate seines Gedankengangs. Nur wenige schlossen eine Beurteilung seiner Vorträge als solcher an. Aus diesen seien folgende als Charakteristiken ihrer Eigenart herausgehoben.

Pressstimmen:

„Formell ausgezeichnet durch lebendige Darstellung, durchsichtige Klarheit und dialektische Schärfe, materiell durch eine reiche Fülle tiefer Gedanken, wirkte der Vortrag in hohem Grade anregend.“
(Friedberg. Anzeig.)

„Tiefes Wissen und frische Sprache vereinigen sich in dem Herrn Redner in schönster Weise.“
(Augsburg. Abendzeitung)

... „Die Form, in der diese Vorträge gehalten werden, zieht auch solche herbei, die sonst an die Betrachtung und Vergleichung der Weltanschauungen nicht eben viel Zeit wenden können.“
(Darmst. Tägl. Anz.)

„Dr. Müller reißt uns mit sich fort, er führt uns in die dunkle Tiefe der Disharmonie... aber er führt uns auch mit ungestümem Laufe zu den lichten strahlenden Höhen der Erkenntnis, des Verstehens... Die Ausführungen über Buddhismus und Christentum waren ein rhetorisches Meisterwerk... Seine Schilderung des Buddhismus war... eine hervorragende künstlerische Leistung...“
(Nordbayr. Ztg.)

... „bieten doch diese unvergleichlich schönen Vorträge das, wonach Tausende hungern und dürsten.“
(Fränk. Morgenzeitung.)

„Mögen die Zuhörer überzeugte Christen sein oder ganz auf dem zweifelerfüllten Boden unseres naturwissenschaftlichen Jahrhunderts stehen, sie werden alle dankbar sein für die Anregungen, die der gelehrte Forscher in meisterhafter Form bietet.“

Am Schluß des Referats über den Vortrag: „Jesus von Nazareth“: „So entrollte sich den zahlreichen mit voller Spannung lauschenden Zuhörern, Männern und Frauen, ein packendes Bild des Lebens und Strebens jener in der Menschheitsgeschichte einzig dastehenden Persönlichkeit.“
(Neue Würzburger Zeitung.)

„Das Publikum nahm die, schroffe Gegensätze ausgleichenden Erörterungen mit großer Befriedigung auf und zeichnete am Schluß den Redner mit lebhaftem Beifall aus.“
(Wormser Tageblatt)

... „Möge es uns vergönnt sein, ihn im nächsten Winter wieder bei uns zu begrüßen und aus seinen geistvollen, durch umfassendes Wissen gestützten Darlegungen aufs neue die kräftigende Gewißheit schöpfen, daß Glauben und Wissen einander nicht ausschließen.“
(Rheinheff. Volksblätter.)

Vortrag-Cyclus

Dr. Johannes Müller aus Schliersee

Großes Volksbuch zu Michaelis 1818

Erstausgabe am 2. März 1818
Zweitauflage am 15. März 1818
Dritt- und viertauflage am 22. März 1818
Fünftauflage am 29. März 1818

Einleitung: Der Mensch ist ein geistiges Wesen, das nach Wahrheit und Gerechtigkeit strebt. Er ist von Natur frei und vernunftbegabt. Die Aufgabe der Philosophie ist es, die Natur der Dinge und die Gesetze des menschlichen Geistes zu erforschen. In diesem Vortrag werden die Grundlagen der Philosophie dargestellt, von der Metaphysik über die Logik bis zur Ethik. Die Philosophie soll dem Menschen helfen, seinen Platz in der Welt zu verstehen und ein gutes Leben zu führen.

Erstausgabe

Die Philosophie ist die Wissenschaft von der Vernunft. Sie untersucht die allgemeinen Gesetze des Denkens und die Natur der Wirklichkeit. In diesem Buch werden die verschiedenen Zweige der Philosophie behandelt: Metaphysik, Logik, Naturphilosophie, Ethik und Politik. Die Philosophie ist nicht nur eine theoretische Wissenschaft, sondern hat auch praktische Bedeutung für das menschliche Leben. Sie soll uns helfen, die Welt zu verstehen und unser Handeln zu begründen.